



Schulprogramm 2019-2022

Dieses Schulprogramm ist aufgrund eines Leitungswechsels entstanden. Es beschreibt die Massnahmen seit dem Schuljahr 18/19, damit die gesamte Entwicklung der Projekte nachvollziehbar ist.

1. Grundlagen

- Leitbild der Schule Feld
- Qualitätsmanagementkonzept
- Resultate der externen Evaluation
- Betriebskonzept
- Projektanträge/Projektbeschriebe
- Lehrplan 21
- Weitere Konzepte (ICT, Sonderpädagogik, etc.)

2. Das wollen wir sichern bis 2022

Die nachfolgenden Projekte, Anlässe und Abläufe aus den Bereichen «Lebensraum Klasse und Schule, Aussenbeziehungen und Kooperationen, Schulmanagement und Personalentwicklung» wollen wir bis 2022 sichern und in bewährten Rahmen fortführen und auf das jeweilige Schuljahr adaptieren.

a. Lebensraum Klasse und Schule

- Klassenintervention der SSA
- Lese- und Schreibprojekte: JULL, Bewegte Geschichten
- Deutschtag
- 3- Jahresplan «Berufliche Orientierung»
- 3- Jahresplan «Soziales Lernen»
- Stellwerk 2. Sek
- Förderkurse
- Angebot Mittwochnachmittag
- Berufswoche 2. Sek
- Ausserschulische Anlässe (Winterfest..)
- Vernissage
- Besuchsmorgen am Samstag
- Wellentag, Besuch der künftigen 1. Sekler
- Begrüssungszeremonie 1. Sek
- Verabschiedung 3. Sekler
- SchülerInnen-Forum
- Konfliktlotsen
- Wartung der Fachräume
- Mittagsclub (Betreuungskonzept)

b. Aussenbeziehungen und Kooperationen

- Mindestens einmal im Jahr ein Elternabend pro Klasse und individuelle Elterngespräche mit allen Eltern



- Der Elternclub organisiert einen Themenabend für die Elternschaft
 - Die Schule Feld verfügt über eine eigene Homepage: www.schulefeld.ch
 - Zusammenarbeit mit externen Fachstellen (SPD, KJPP, KSEB, usw)
 - Unterhalt der Schulhofanlage (Pflanzenlehrpfad im Schulgarten, bienengerechte Bewirtschaftung).
 - Schulsozialarbeit
 - Austausch Programm mit der französisch sprechenden Schweiz
 - Schulentwicklung in schulhausübergreifenden Fachschaften
- c. Schulmanagement**
- Betrieb der Schule Feld gemäss Leitbild, Stellenbeschrieb und Funktionendiagramm
 - Rollende Weiterentwicklung des Schulprogramms und der Jahresplanung
 - Qualitätsmanagement gemäss QM-Konzept der Stadt Zürich (siehe separates Dokument)
- d. Professionalität und Personalentwicklung**
- Arbeit in Pädagogischen Teams (pädagogische Themen, Schulkoordination und –verwaltung)
 - Schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung und individuelle Weiterbildungen der Lehrpersonen und der Schulleitung (LP21, Kooperative Schul- und Unterrichtsformen im Schulhaus, Teamentwicklung)
 - Kollegiale Hospitationen
 - MAG/MAB
 - Wöchentliches Kooperationsfenster am Mittwochnachmittag



3. Das wollen wir entwickeln bis 2022

	1. Lehrplan 21 – Strukturelle Anpassungen – Umstellung auf kompetenzorientierten Unterricht in bestehenden Fächern 1.1 Fächeranerkennung erwerben für LP 21 1.2 Grobplanungen für die neuen Fächer 1.3 Neues Wahlfachangebot 1.4 Kompetenzorientierter Unterricht in den bestehenden Fächern			
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation			
Ausgangslage	Der Unterricht im Schulhaus Feld findet nach dem alten Zürcher Lehrplan statt.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Der Unterricht erfolgt gemäss dem kantonalen Lehrplan 21 kompetenzorientiert. - Alle Lehrpersonen fühlen sich zum kompetenzorientierten Unterrichten befähigt. - Es sind Grobplanungen für die neuen Fächer M&I, BO und WAH vorhanden. - Wir haben genügend Lehrpersonen, um die neuen Unterrichtsfächer in allen Jahrgängen anzubieten. - Das Wahlfachangebot ist gemäss den neuen Vorgaben des Lehrplans strukturiert und umgesetzt und bietet mehr Freiraum für das selbstgesteuerte Lernen der SchülerInnen (überfachliche Kompetenzen) 			
Bezug	LP 21, Stundentafel Kanton Zürich, Vorgaben PHZH, Vorgaben KSB Limmattal			
Grundangebot	WB an der PHZH, Schulhausübergreifende Fachschaften Limmattal			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung kann dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Massnahmen 1.1	Betroffene LP haben ihre Facherweiterungen (WAH, TTG, MI) erworben. →Festlegen in den MAG	Betroffene LP haben ihre Facherweiterungen (WAH, TTG, MI) erworben. (Mind. 3 LP besitzen die Lehrbefähigung für MI)	Eine weitere TTG Lehrperson ist vorhanden.	
Massnahmen 1.2	In den schulhausübergreifenden Fachschaften sind die neuen	Erprobung der Grobplanungen im Unterricht Erstellen der Grobplanung im Fach RZG	Evaluation und Anpassungen	



	Grobplanungen für WAH und MI entstanden			
Massnahmen 1.3	Unser Wahlfachangebot wird gemäss der Lektionen-Tafel LP21 angepasst. Es sollen mehr Freiräume für selbstgesteuertes Lernen eingeplant sein. Die Anmeldungen im Feb 19 sind mit dem neuen Angebot gemacht.	Das neue Fach zur freien Arbeit «Projekt Blanco» und die anderen neu-konzipierten Wahlfächer sind in der Umsetzung und werden nach dem 1. Semester evaluiert. Im Februar 20 ist das Angebot überarbeitet.	Das neue Wahlfachprogramm wird fix eingeführt und wird in den folgenden Jahres in diesem Umfang angeboten.	
Massnahmen 1.4	Gemeinsames MAG Ziel: 3 kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten im persönlichen Schwerpunktfach LP 21 erstellen und im Ordner «Stoffaustausch» mit anderen teilen.	kompetenzorientierter Unterricht nach Lehrplan 21 in einem Unterrichtsfach/LP.	Unterricht nach Lehrplan 21 in zwei Unterrichtsfächern/LP.	



	2. Überfachliche Kompetenzen LP 21 2.1 Lernlandschaften (Personale Kompetenzen, Methodische Kompetenzen, Soziale Kompetenzen) 2.2 Sprachfähigkeit Deutsch (Methodische Kompetenzen) 2.3 Medienbildung (Methodische Kompetenzen) 2.4 Curriculum überfachliche Kompetenzen			
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation, Betrieb und Infrastruktur			
Ausgangslage	Die Überfachlichen Kompetenzen sind mit dem Lehrplan 21 klar ausformuliert. Zur Zeit werden diese noch unkoordiniert oder zu wenig fokussiert im Unterricht.			
Entwicklungsziele	Es sind ein Curriculum und Instrumente für einen bewussten Aufbau und Training der überfachlichen Kompetenzen (personale, methodische und soziale Kompetenzen) vorhanden.			
Bezug	Städtische Vorgaben, Lehrplan 21, Drei- Jahresplanung Soziales Lernen, ICT Konzept			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung kann dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Massnahmen 2.1	Zusammen mit der FHNW arbeiten wir ein Umsetzungskonzept/Instrumente zur Förderung der überfachlichen Kompetenzen aus. Austausch mit Schulen, die bereits mit diesen Instrumenten arbeiten.	Nutzung und Konsolidierung der Instrumente zur Selbststeuerung und Reflexion im 1. Jahrgang, Evaluation und Anpassungen fürs SJ 20/21.	Anpassungen am Konzept fürs den Start der neuen 1. Sek im SJ 20/21 umsetzen und an neue räumliche und personelle Begebenheiten adaptieren.	
Massnahmen 2.2.	Die Standardsprache ist im Schulalltag ausserhalb des Unterrichts präsender.	Einführung Hochdeuschtag	Auswertung Hochdeuschtag (Einführung oder Ablehnung)	



		fächerübergreifende DE-Kompetenzen: 1. Welche DE-Kompetenzen werden Ende Sek benötigt? 2. Erstellung eines DE-Kompetenzplanes 1.- 3. Sek. 3-Jahresplanung 3. Was wird bereits gemacht? Zuordnung der Kompetenzen zu Ereignissen und Fächern (Fächerübergreifend)	Implementierung 3-Jahresplan <ul style="list-style-type: none">füDEK: Jahresplan vorstellentangierte LP diskutieren wie der Plan umgesetzt werden kann und setzen umsammeln von Good Practice / ErgebnissenfüDEK: Evaluierung und Anpassung	
Massnahmen 2.3	KITS: Pädagogischer Supporter erstellt eine Grobplanung mit allen wichtigen Medienkompetenzen, die in den überfachlichen Bereich fallen und erfasst, in welchen Fächern wir welche Kompetenzen abdecken.	- Jahresplanungen für das Fach M&I für die 1. und 3. Sek ist vorhanden. -Bestehende Unterrichtseinheiten, welche überfachliche Medienkompetenzen vermitteln, werden im Ordner «Stoffaustausch» abgelegt. Es ist eine Übersicht vorhanden.	- Die Medienkompetenzen werden zwischen den Fächern in einem 3-Jahresplan koordiniert und curricular vermittelt. Es ist eine verbindliche Absprache vorhanden. - Richtlinien und Vorgaben für unsere Kommunikationswege werden im Betriebskonzept und der Hausordnung überarbeitet.	
Massnahmen 2.4				Die Erfahrungen und Instrumente aus den Teilprojekten 2.1 – 2.3 sind zu einem Curriculum zusammengefasst.



3. Beurteilung LP 21				
3.1 Schulhausübergreifende Fachschaften				
3.2 Haltung in der Schule Feld				
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Kooperation,			
Ausgangslage	Durch den Lehrplan 21 sind neue Beurteilungsformen definiert, diese sind in der Praxis noch nicht umgesetzt und wie diese in einer Semesterbeurteilung berücksichtigt werden ist unklar. Zudem ist im Schulhaus keine oder nur teilweise eine gemeinsame Haltung bezgl. Beurteilung vorhanden.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die neuen Beurteilungsformen (formativ und prognostisch) sind allen bekannt und werden im Unterricht angewendet. - Die Schule Feld hat eine gemeinsame Haltung zum Thema «Beurteilen». Vergleichende Beurteilungsanlässe haben stattgefunden, um die eigene Beurteilungspraxis transparent zu machen und diese mit anderen zu vergleichen. - In den einzelnen Jahrgängen wird vergleichbar beurteilt. - Laufende QUIMS Projekte sind auf den Schwerpunkt «Beurteilung» ausgerichtet und beinhalten einen Beurteilungsanlass. 			
Bezug	LP 21, Leitbild, EVA Rückmeldung, Quimsschwerpunkt, Städtische und Kantonale Vorgaben			
Grundangebot	Schulhausübergreifende Fachschaften Limmattal, QUIMS Ressourcen			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung kann dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Massnahmen 3.1.	Die Lehrpersonen gewöhnen sich an die schulhausübergreifende Zusammenarbeit und erleben diese als Bereicherung. Schwerpunktthema: Strukturelle und fachliche Umstellung auf den Lehrplan 21.	Neue Gruppen, neuer Schwerpunkt: Formative Beurteilungsinstrumente sind erarbeitet und erprobt und gemeinsam reflektiert. Jede LP hat die eigenen Haltung in der Beurteilung mit anderen LP verglichen und für sich selber reflektiert.		
Massnahmen 3.2.			- In den Jahrgängen haben eichende Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) stattgefunden.	



			<p>- Beurteilungshaltungen sind transparent gemacht und reflektiert worden. Die gemeinsamen Grundsätze sind in 3-4 verbindlichen Punkten festgehalten.</p>	
--	--	--	--	--



	4. SchülerInnenpartizipation			
	4.1 Unterricht/ Schulebene 4.2 SchülerInnenforum und Klassenrat 4.3 SchülerInnenmediation			
Wirkungsfelder	Lernen, Lebensraum Schule, Schulmanagement, Kooperation			
Ausgangslage	Die Partizipation der SchülerInnen im Schulalltag ist wenig spürbar. Auch die zur Verfügung stehenden Gefässe werden von den Jugendlichen wenig innovativ genutzt. Schülerpartizipation im Unterricht könnte gezielter eingesetzt werden.			
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Der Unterricht an der Schule Feld findet partizipativ statt, SchülerInnenbedürfnissen werden aufgenommen. - In allen Klassen findet der Klassenrat mind. einmal pro Woche statt. - Es ist ein SchülerInnenforum eingerichtet, in dem sich die SchülerInnen aktiv einbringen und ihr Mitsprachrecht ausüben. - Die SchülerInnenmediation als Präventions- und Deeskalationsinstrument wird bei jedem Konflikt in Erwägung gezogen. 			
Bezug	Ergebnisse des Workshops und Umfrage «Partizipation» der PHZH, Mai 2019			
Grundangebot	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenrat wird grundsätzlich (wöchentlich) durchgeführt, es besteht aber kein einheitliches Konzept. - SchülerInnenforum und -mediation sind bestehende Angebote, die aber zu wenig genutzt werden. - Grobplanung für das Soziale Lernen über 3 Schuljahre 			
Überprüfung	Die Kriterien zur Überprüfung der Zielerreichung kann dem jeweiligen Projektauftrag entnommen werden.			
Etappenziele/ Schwerpunkte	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Massnahmen 4.1	<ul style="list-style-type: none"> - Bestehendes Partizipationsangebot und die Bedürfnisse der SchülerInnen und LP diesbezüglich sind schriftlich erhoben. - Klassenrat im Feld ist evaluiert und gegenseitig hospitiert. - Evaluation der Grobplanung „Soziales Lernen“ und ev. Überarbeitung 	Jede LP plant regelmässig kleine und grössere Anlässe der Schülerpartizipation bei der eigenen Unterrichtsplanung ein.	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmässige Sitzungen der Jahrgangvertreter bei der Schulleitung. - Ein Kleidungsstück (z.B. Mütze) wird entworfen, das Schüler*innen der Schule Feld bei Ausflügen tragen sollen. So soll eine stärkere Identifikation mit der Schule und der Klasse möglich sein. 	



Massnahmen 4.2		<ul style="list-style-type: none">- Massnahmenplanung im Forum/Steuergruppe aus der Datenerhebung zum Thema «Partizipation an der Schule Feld»- Planung eines neuen Konzeptes mit mehr Eigenverantwortung für die Schülerinnen und Schüler- Zusammenarbeit mit Mittagsclub- Durchführung der Forums Anlässe Kinoabend und Sommerfest/Vernissage.	<ul style="list-style-type: none">- Es wird eine Hospitationsrunde zum Thema «Klassenrat» durchgeführt und anschliessend Parameter zu dessen Durchführung formuliert.- Alle Schulhaus- Anlässe, - Ausflüge und Spezialwochen werden mittels Schüler*innenpartizipation (Forum) organisiert.	
Massnahmen 4.3.		<ul style="list-style-type: none">- Planung der Massnahmen zur vermehrten Präsenz der Schülermediation	<ul style="list-style-type: none">- Identifikation der Konfliktlotsen soll durch das Tragen eines T-Shirts an Anlässen erhöht werden.- Es wird ein Poster mit allen aktuellen Konfliktlosen gedruckt/erstellt und in allen Schulzimmer ausgehangen.	